

bauline

HAFTPUTZGIPS

Produktbeschreibung

bauline Haftputzgips ist ein werkseitig vorgemischter Gipsleicht-Putztrockenmörtel DIN EN 13279-1 B4/20/2 mit Haftzusätzen für den Verputz von Wänden und Decken innerhalb von Gebäuden, auch in häuslichen Küchen und Bädern. Geeignet für die Verarbeitung von Hand und mit der Maschine zur Herstellung von einlagigen Innenputzen auf Beton, Mauerwerk und Bestandsputzen.

Produktvorteile

- Hohe Wirtschaftlichkeit
- Herstellung von ebenen Bauteilflächen
- Raumklimaregulierend, nichtbrennbar, diffusionsoffen, geringe Wärmeleitfähigkeit

Produkteigenschaften

- Einlagiges Putzen bis punktuell max. 50 mm
- Schichtdicke
- Besonders feinkörniger Gips-Handputz mit hohem
- Haftungsvermögen
- Für optimales Angleichen an Bestandsputz oder Aufmörtelung von Ausbrüchen
- Hohe Standfestigkeit und gutes Füllvermögen
- Besonders geschmeidiges Verarbeiten
- Verarbeitungszeit ca. 120 Minuten – damit auch für große Bauteilflächen geeignet

Untergründe

Der Putzgrund muss trocken, saug- und tragfähig, formstabil, staub- und frostfrei sein. Sinterschichten, Rückstände und Verunreinigungen jeder Art beseitigen. Vorbereiten des Putzgrundes und Aufbringen des Mörtels nicht bei Temperaturen unter +5 °C. Bei stark saugenden Putzgründen oder Mischmauerwerk vor dem Verputzen ein geeignetes Grundiermittel oder eine geeignete Aufbrennsperre, bei dichten und/oder schwach saugenden Putzgründen wie Beton (Restfeuchte ≤ 3 Masse-%) eine geeignete Haftbrücke auftragen. Grundieren/Haftbrücke stets vollständig trocknen lassen.

Verarbeitung

Handverarbeitung: Sackinhalt ohne Beimischung von Fremdmaterial mit ca. 16 l sauberem Wasser mischen. Innerhalb von 20 Minuten das Material aufziehen und ebenflächig ausrichten. Nach dem Versteifen die Oberfläche leicht annässen, filzen und glätten. Als Ansetzfläche für Fliesen/Platten Oberfläche nur rau abziehen. Oberfläche auch frei strukturierbar.

Maschinelle Verarbeitung: Wasserdosierung auf schlanke Mörtelkonsistenz einstellen. Mörtel gleichmäßig dick aufspritzen und Putz wie manuell fertigstellen. Spritzunterbrechungen bis max. 15 Minuten. Bei längerer Unterbrechung regelmäßig frisches Material nachführen, um Materialversteifung in Maschine, Schlauch und



HAFTPUTZGIPS

Spritzgerät zu vermeiden. Nach Fertigstellung des Putzes ist Querlüftung erforderlich, um überschüssige Feuchte abzuführen. Gefäße und Werkzeuge sofort nach Gebrauch mit Wasser reinigen.

Sicherheitshinweise	
Gefahrenbezeichnung	Ätzwirkung (GHS05)
Einstufung	Kennzeichnungspflichtig nach Verordnung (EG) Nr. 1272/2008
Sicherheitshinweise	Siehe Sicherheitsdatenblatt

Anwendungstechnische Daten	
Normung	Gipsleicht-Putztrockenmörtel, DIN EN 13279-1 B4/20/2
Putzdicke	Wand: Punktuell min. 5 mm, punktuell max. 50 mm Decke: Punktuell min. 5 mm, max. Putzdicke 15 mm Empfohlene Putzdicke: 10 mm Putzdicke unter Fliesen: min. 10 mm
Druckfestigkeit	$\geq 2,0 \text{ N/mm}^2$
Ergiebigkeit	$\geq 1.200 \text{ l/t}$ $\geq 120 \text{ m}^2/\text{t}$ bei 10 mm Auftragsstärke $\geq 3 \text{ m}^2$ je 25-kg-Sack bei 10 mm Auftragsstärke
Verbrauch	ca. $8,3 \text{ kg/m}^2$ je 10 mm Auftragsstärke
Wasserbedarf	ca. 16 l je 25-kg-Sack
Verarbeitungszeit	ca. 120 Minuten
Brandverhalten	Baustoffklasse A1, nicht brennbar
Lagerung	6 Monate lagerfähig; ungeöffnete Originalgebinde trocken auf Palette lagern. Vor Feuchtigkeitsaufnahme und Frost schützen. Geöffnete Gebinde luftdicht verschließen und zeitnah verarbeiten

Besonders zu beachten

- Nicht unter +5 °C, nicht über +35 °C Untergrund- und Umgebungstemperatur verarbeiten.
- Beim Verputzen darf Normalbeton die Restfeuchte mit einem Masseanteil von 3% im oberflächennahen Bereich bis 3 cm Tiefe nicht überschreiten.
- Materialwechsel im Untergrund erfordern ggf. besondere Maßnahmen, z.B. eine Armierung des Putzes.
- Verpackung optimal entleeren und Wiederverwertung zuführen.



bauline

HAFTPUTZGIPS

- Werte können je nach Putzgrund, Umgebungstemperatur und Verarbeitungsbedingungen abweichen.
- Verbrauchs-, Mengen- und Ausführungsangaben sind Näherungswerte, die in der konkreten baulichen Situation fachgerecht zu prüfen sind. Endgültige Eigenschaften von bauline Produkten erst durch Verfestigung am Baukörper in Abhängigkeit von Planung, Ausführung und Baustellenbedingungen.
- Allgemein anerkannte Regeln der Bautechnik, Normen, Richtlinien, handwerkliche Regeln und technische Hinweise sowie Ausführungsbestimmungen von Fremdherstellern bei kombinierter Anwendung mit bauline Produkten beachten.
- Leistungserklärung und Sicherheitsdatenblatt erhältlich unter www.baulinestyl.de
- Im Übrigen EN 13914-2, DIN 18550-2 und VOB-C ATV DIN 18350 beachten.

